




17.5.2017

MI

19.00 UHR

VORTRAG DER MALENDE TEUFEL. ZUM ÄSTHE-
TISCHEN POTENTIAL DES MILLE ARTIFEX



WARBURG-HAUS

A large, stylized graphic of a stained glass window pattern, featuring a central circular motif with radiating lines and segments, set against a dark background.

VORTRAG

Prof. em. Dr. Jörg Jochen Berns (*1938 in Frankfurt a.M.) studierte 1958 bis 1963 Germanistik, Philosophie und Geschichte an den Universitäten von Frankfurt a.M., Freiburg i.Br. und Marburg. 1964 folgte die Promotion im Fach Neuere Deutsche Literatur mit einer Arbeit über den Barockromancier Johann Beer. 1964 bis 1968 erhielt er ein Habilitationsstipendium der DFG. 1968/69 war er als Assistent, 1970 bis 1972 als Akademischer Rat am Institut für Neuere Deutsche Literatur der Universität Marburg tätig. Nach der Habilitation 1972 mit einer Arbeit über den Philosophen, Sprachtheoretiker, Dramatiker und Erbauungspoeten Justus Georg Schottelius wurde er im gleichen Jahr zum Universitätsprofessor an der Universität Marburg ernannt. 1987/1988 bekleidete er eine Gastprofessor der Università degli Studi di Trento. Seit Oktober 2001 ist Jörg Jochen Berns pensioniert. Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre sind: Wissenschaftsgeschichte der Germanistik, Höfische Kultur der Frühen Neuzeit, Geschichte der Mnemonik, Geschichte der Mythographie in der Frühen Neuzeit, Geschichte des deutschen Bildersturms.

2017 hat Jörg Jochen Berns die Aby-Warburg-Stiftungsprofessur inne.



17.5.2017
MI
19.00 UHR

EINLADUNG

DIE ABY-WARBURG-STIFTUNG LÄDT EIN
ZU EINEM VORTRAG IHRES DIESJÄHRIGEN
STIFTUNGSPROFESSORS.

DER MALENDE TEUFEL. ZUM ÄSTHETISCHEN
POTENTIAL DES *MILLE ARTIFEX*

Jörg Jochen Berns, Marburg

KATHARINA FEGEBANK

VORSITZENDE DER ABY-WARBURG-STIFTUNG



HEILWIGSTRASSE 116
20249 HAMBURG
WWW.WARBURG-HAUS.DE

KONTAKT

Eva Landmann
Tel.: +49 40 42838 6148
eva.landmann@uni-hamburg.de

WARBURG-HAUS